

Vorwort

Die vorliegende Arbeit stellt die in wesentlichen Teilen überarbeitete Fassung meiner Dissertation dar, die ich bereits im Jahre 2008 der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln eingereicht hatte.

Für die Anregung zu dieser Arbeit sowie für die umfassende Betreuung über viele Jahre bis zur Drucklegung danke ich an erster Stelle meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. Hans-Joachim Ziegeler. Ohne seinen Zuspruch und sein Wohlwollen würde es diese Arbeit nicht geben.

Danken möchte ich auch in besonderer Weise Frau Professorin Dr. Ursula Peters, die seinerzeit das Zweitgutachten erstellte und der ich in konzeptioneller Hinsicht zahlreiche Anregungen verdanke.

Mein herzlicher Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen des Arbeitskreises der germanistischen „Älteren Abteilungen“ in Köln, Bonn und Siegen für den gedanklichen Austausch und für die freundschaftliche Unterstützung.

Für die freundliche Hilfe bei der Beschaffung von Abbildungsvorlagen danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Bibliotheken, insbesondere der Stiftsbibliothek St. Gallen.

Gewidmet ist diese Arbeit meinen Eltern und vor allem meinem Freund Helmut Strobel, der über alle Phasen meiner Dissertation mir mit Ermutigung und hilfreicher Unterstützung zur Seite stand.

Köln, im Sommer 2015